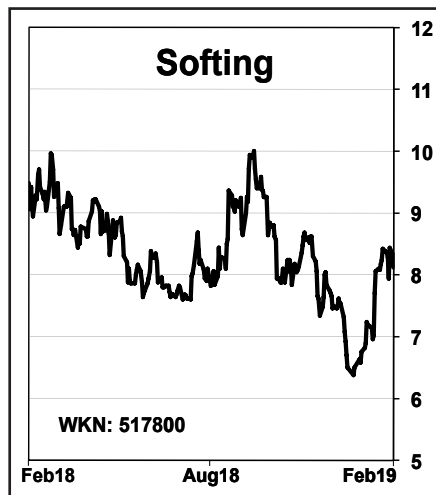




Softing nimmt neue Rekordmarken ins Visier

Softing befindet sich wieder auf der Erfolgspur. Der Spezialist für den digitalen Datenaustausch fuhr 2018 mit 84 Millionen den höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte ein. Der operative Gewinn belief sich auf 4,1 Millionen. 2017 erreichte das Ebit lediglich 2,3 Millionen, weil in der Sparte *Automotive* Entwicklungskosten aus dem Ruder liefen. 2016 lieferte Softing noch ein Rekordjahr ab mit einem operativen Gewinn von 7,2 Millionen. Über die weiteren Perspektiven sprechen wir mit CEO **Wolfgang**

Trier. Der Hauptaktionär (mehr als 25%) glaubt, den bisherigen



Gewinnrekord vielleicht schon 2020 toppen zu können. Auch die magi-

sche 100-Millionen-Umsatzmarke hält der Unternehmenslenker bis 2020 für ein realistisches Ziel. Eine aktuelle Analystenstudie sagt für 2020 Erlöse in Höhe von 89 Millionen voraus, das Ebit wird mit 6,8 Millionen taxiert und der Gewinn je Aktie soll bei 52 Cent landen. Nach unserer Einschätzung sind das konservative Prognosen. Darüberhinaus könnte das Unternehmen auch durch weitere Zukäufe wachsen. In der „Kriegskasse“ liegen rund 10 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf komfortable 67%. Letztes Jahr verstärkte sich Softing mit **Globalmatix**, ein Spezialist für mobile Datenkommunikation zur Steuerung und Überwachung großer Fahrzeugflotten. Nach einer Anlaufphase erwartet sich Trier signifikante Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag. **Alois Widmann**, der Gründer von Globalmatix, avancierte durch eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage mit 16% zum zweitgrößten Softing-Aktionär. Widmann ist also sowohl überzeugt von seinem Baby als auch von Softing. Der Löwenanteil des Softing-Umsatzes entfällt auf die Sparte *Industrial* (55 Millionen). Dabei geht es um Hard- und Software für die industrielle Automation und letztlich um den Megatrend „Industrie 4.0“. Das Geschäftsfeld

P R I O R I T Ä T E N

Lieber Leser,

seit 30 Jahren orakeln Finanzexperten über eine angeblich bevorstehende Zinswende. Doch sie kommt nicht. Ganz im Gegenteil, die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen nähert sich mit aktuell 0,17% wieder dem „Gefrierpunkt“. Das liegt auch an der schwachen Konjunktur: Die Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose für das neue Jahr von 1,8 auf 1,0% gesenkt. Der DAX hat die Wirtschaftsentwicklung mal wieder präzise vorausgesagt und in den letzten zwölf Monaten mehr als 2.000 Punkte eingebüßt. Letzten Endes sind es nämlich die Unternehmensgewinne, die Aktien steigen oder fallen



lassen. Der Chiphersteller **Infineon**, ein zyklischer Titel, meldete sinkende Umsätze und „Gegenwind aus dem Markt“. Der DAX bleibt auf Erholungskurs. Seit dem Tief am 3. Januar (10.425) hat das Börsenbarometer nahezu schon wieder 1.000 Punkte wettgemacht. Aktuell 11.354. Möglicherweise eine „Bullenfalle“. Der charttechnische Abwärtstrend ist noch intakt. In dieser Situation rate ich zur Erhöhung der Kasse. Das ist sicherer und bei guten Gelegenheiten kann man zuschlagen.

Wolfgang Trier



Automotive (19 Millionen) beschäftigt sich mit der Kommunikation von Fahrzeugelektronik. Beispielsweise hat Softing elektronische Test- und Diagnosegeräte im Sortiment. Die zunehmende Vernetzung der Autos und das autonome Fahren spielen Softing in die Karten. Die

dritte Sparte IT Networks liefert Meßtechnik für Kommunikationsnetzwerke. Die Aktie machte in den letzten Jahren keine Freude. Seit dem Allzeithoch im Juli 2014 (18,50 Euro) hat sich der Kurs mehr als halbiert. Aktuell 8,34 Euro. Marktkapitalisierung rund 75 Millionen.

Weniger als ein Jahresumsatz und nur knapp über dem Buchwert (67 Millionen). Das KGV (2020) etwa 16. **Fazit:** Softing ist in spannenden Zukunftsmärkten unterwegs. Der Aktienkurs hat Luft nach oben.

Prior Rating: * * * * von maximal fünf

IMPRESSUM

PRIOR BÖRSE

Chefredakteur: Egbert Prior

Redaktion: Tim Schäfer, CEFA

Verlag: Prior Aktiengesellschaft,
vertreten durch den Vorstand E. Prior,
Holzhausenstr. 22
60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0

Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15
www.prior.de, e-mail: info@prior.de

Anzeigenleitung: Swetlana Günther

Druck: Franz Richter Druck GmbH
Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags.